

Sommersemester 2022

(DIGITALES)*

zukunfts(rechts)wissenschaftliches Seminar VI:

„An AI Driven World“ –

automatisiertes & autonomes

Fliegen, Spielen, Fahren, Heilen, Bilden und Regieren

[“Foresight Legal” Seminar]

Drei Teile

Rechtsetzungsverfahren in der Europäischen Union 2021f.
Themenvorschläge der Professorin: (KI) Anwendungen
Agenda

Rechtsetzungsverfahren in der Europäischen Union 2021f.

AI Act mit der Ambition die Weltführung in der Künstlichen Intelligenz anzustreben:

Proposal for a Regulation of the European Parliament and of the Council laying down harmonised rules on Artificial Intelligence ([Artificial Intelligence Act](#)) and amending certain Union legislative acts, COM/2021/206 final

Themenvorschläge der Professorin: Anwendungen



TECHNISCHE
UNIVERSITÄT
DARMSTADT

- Zugrunde zu legen ist: Die Identifizierung der Forschungsherausforderungen wie auch die detaillierte Festlegung der Titel ist Aufgabe kollaborativer Forschung des Fachgebietsteams wie der Studierenden.
- Deswegen werden Themenvorschläge der Studierenden gerne ermutigt wie im Rahmen des Kompetenzportfolios unterstützt.
- Nur einige Themenvorschläge werden in diesen Slides präsentiert – weitere werden im Kick-Off-Termin zur Auswahl gestellt.



Der Kanon der Themen, die nachhaltig in den kollaborativen KI (Rechts)Seminaren behandelt werden, beginnt sich seit 2020 fortzuschreiben. Die Themen aus dem Wintersemester 2021/22 werden als Erfahrungskapital geteilt:

- A Trustworthy AI for Europe - Einheit aus Akzeptanz und Fortschritt?
- Welche Maßnahmen unternimmt die EU, um den Herausforderungen, die KI-Systeme für die Sicherheit der Rechte und die Haftung darstellen, zu begegnen?
- Autonomes Fahren – Das Automobil als cyberphysisches System
- Automatisierte Sicherheitsbehörden: Eine technisch-perspektivische Bewertung des Urteils des Bundesverwaltungsgerichts zu Drohnen-Einsätzen der USA im Jemen unter Verwendung der Air Base Ramstein
- Autonomes Fliegen – Welche (rechtlichen) Hindernisse birgt es?
- Automated Education: Auswirkungen der Einführung von KI-Systemen auf die Bildungspolitik von Deutschland
- Auswirkungen einer Einführung des AI Act auf die Entwicklung KI gestützter Medizinprodukte: Diskussion anhand eines fiktiven Szenarios
- Wettbewerb Mensch – Maschine
- Kampf von Menschen und KI-Maschinen
- Sichere KI

Agenda

1. Seminarkontext & -tradition
2. "Foresight Legal"
3. Zeitmanagement & Anforderungen an die Studierenden -
Seminarguidance auf der Website
4. „Wer Herkunft hat, hat (vielleicht) Zukunft“
 - 4.a. Content: Erste strukturierte Themenauswahl aus dem
Pioniersommersemester 2020 - UPDATE
 - 4.b. Content: Strukturierte Themenauswahl aus dem Wintersemester
2020/21 - UPDATES
 - 4.c. Content: WINTERSEMESTER 2021/22 – Kollaborative Arbeit

Rückfragen bitte direkt an schmid@cylaw.tu-darmstadt.de

1. Seminarkontext & -tradition I

- Seit 2020 jedes Semester ein KI (Rechts)Seminar
- Sommersemester 2022: Zwei Seminarangebote mit Grundlagen- und Anwendungscharakter
- Hier VI: „An AI Driven World“ – insbesondere autonomes & automatisiertes Fliegen, Spielen, Fahren, Heilen, Bilden und Regieren
- Ergänzt durch Seminar V: „An AI Driven World“ – Grundlagen der KI: Proposal for an “Artificial Intelligence Act” (2021)

Zusammenfassend: Es geht um die Digitalisierung, Automatisierung & Autonomisierung in “nahezu sämtlichen Wirtschaftsabläufen und Praktiken der Lebensführung*“

*Zitat aus BVerfG, Beschluss vom 24. März 2021 - [1 BvR 2656/18](#) – Klimaschutz (und „künftige Freiheit“), Rn. 121.

1. Seminarkontext & -tradition II

- Forschungskontext: V. Schmid, Künstliche & “Natürliche” Intelligenz: Was ich schon immer über Recht, Ethik und “Robustheit” wissen wollte, in: Schweighofer/Kummer/Saarenpää(Hrsg.), Verantwortungsbewusste Digitalisierung, Tagungsband des 23. Internationalen Rechtsinformatik Symposions (IRIS 2020)

- Lehrkontext:
 1. Vorlesungen und Seminare im "Informations-und Datenschutzrecht" sowie "Cyberlaw" seit 2002
 2. Pioniervorlesung "Europäisches KI-Recht" seit Sommersemester 2020
 3. Pionierseminar „An AI Driven World“ seit Sommersemester 2020

- „Impactambition“: „Law as Code“ (Author's terminology)
in an AI-Augmented World

2. "Foresight Legal"

Definition of "Foresight Legal"*:

- Compound word combining "foresight" and "legal"
- Foresight: What are the core elements of future law and law in the future?
- Legal: The origin of this foresight comes from a scholar with legal competence in German-European Law
- The "product" is a contribution to a discourse which includes not only economic and technological perspectives (legal design, namely Cyberlexonomics*)
- The final step needs to be a world-enhancing innovation, selecting the best of the past in order to ensure a hybrid reality consisting of realworld and cyberspace in the future

*Author's terminology.

3. Zeitmanagement & Anforderungen an die Studierenden - Seminarguidance auf der Website



TECHNISCHE
UNIVERSITÄT
DARMSTADT

- Kick-off-Termin: **02.05.2022, 09.50 Uhr**, Themenvergabe und Start in die Gruppenarbeit
- Cyberlaw und AI-Law Einführung: **13.05.2022, 9:50 Uhr**, durch Professorin
- WHW-Termin: **30.05.2022, 09.50 Uhr**, Studierende stellen in 5-Minuten-Präsentationen ihr Thema wie die Bearbeitungsstrategie (Seminarprojektmanagement) nach dem Schema WHW („What?“, „How?“, „Why?“) vor
- Besprechungs-/Tutoring-Termin: im Laufe des **Juni 2022 (wird noch bekanntgegeben)** vor Seminarvortrag am Blockwochenende
- Seminarblockwochenende: **08.07. & 09.07.2022**

3. Zeitmanagement & Anforderungen an die Studierenden - Seminarguidance auf der Website

- Engagierte Mitarbeit an allen Seminarterminen mit allen Seminarteilnehmenden
- 5-Minuten-Präsentation am WHW-Termin
- Peer Review von Seminararbeiten
- 15-seitige schriftliche Bearbeitung des Seminarthemas und 20-minütiger Vortrag
- Seminarguidance auf der Website: https://www.cylaw.tu-darmstadt.de/lehre_prozesse/wissenschaftliche_arbeiten_cylaw/seminararbeiten/index.de.jsp (09.02.2022).

4. „Wer Herkunft hat, hat (vielleicht) Zukunft“

Themen, die in der Vergangenheit identifiziert wie bearbeitet wurden, mögen Input und **Erfahrungskapital** für die Bearbeitung wie Vertiefung neuer Herausforderungen sein:

4.a. Content: Erste strukturierte Themenauswahl aus dem Pioniersommersemester 2020 - UPDATE



Das Seminar wurde erstmalig im Sommersemester 2020 begleitet von der ersten Europäischen KI-Rechtsvorlesung der Professorin an der Technischen Universität Darmstadt angeboten. Die folgenden Themen werden auch für das WiSe 2021/2022 zugrunde gelegt. Begründungen für die Fortentwicklung und UPDATES sind, dass

- weitere Literatur und/ Rechtsprechung vorliegt;
- neues deutsches und europäisches Recht erlassen bzw. in Kraft getreten ist und
- in globaler Perspektive in 2021 ein Pionierprojekt zugrunde gelegt werden kann: Der Rechtssetzungsvorschlag der Kommission für einen **Artificial Intelligence ACT** [(COM (2021) 206 final)]

4.a. Content: Erste strukturierte Themenauswahl aus dem Pioniersommersemester 2020 - UPDATE



Das Seminar wurde erstmalig im Sommersemester 2020 begleitet von der Europäischen KI-Rechtsvorlesung der Professorin angeboten. Die folgenden Themen werden auch für das WiSe 2021/2022 angeboten. Der damalige Seminartext lautete:

„Die Befassung mit AI ist genauso alternativlos, wie variantenreich.

Der folgende Themenkatalog ist nicht abschließend –das Seminar ist offen für Themenvorschläge der Studierenden.

A. Grundlagen

- 1. Was ist AI? –Die Definitionsfrage*
- 2. (Rechts)Geschichte der AI*
- 3. "A Trustworthy AI for Europe"*
- 4. EU-Expertengruppe für AI: Lawful, Ethical and Robust AI ("LER-Formula")*
- 5. EU-Expertengruppe für AI: Foundations, Realisation, Assessment ("FRA-Formula")*
- 6. EU-Expertengruppe für AI: 7-Key Requirements“*

4.a. Content: Strukturierte Themenauswahl

„B. Chancen einer „AI-Augmented-World“

- 1. Automatisiertes Fliegen?*
- 2. Automatisiertes Fahren?*
- 3. Automatisiertes Heilen?*
- 4. Automatisiertes Geld?*
- 5. Automatisierte Menschen?*
- 6. Automatisierte Polizisten (Predictive Policing)?*
- 7. Automatisierte Behörden?*
- 8. Automatisierte Regierungen?*
- 9. Automatisierte Bildung?“*

4.a. Content: Strukturierte Themenauswahl

„C. Herausforderungen (der Regulierung)

- 1. Haftung für AI?*
- 2. Kommunikation von AI?*
- 3. Akzeptanz von AI?*
- 4. Wettbewerb Mensch – Maschine?*
- 5. Menschenähnlichkeit der Maschine – Avatare & Androide?*
- 6. Rechtspersönlichkeit für AI?*
- 7. Geschäftsfähigkeit für AI?*
- 8. Dateneigentum (von AI)?“*

4.b. Content: Strukturierte Themenauswahl aus dem Wintersemester 2020/21- UPDATE

Anschließend an das Sommersemester 2020 und folgend den Gliederungspunkten A. – C. bot das Wintersemester darüber hinaus zwei Schwerpunkte an - zum einen „Drone Law“ und zum anderen „Legal Tech“. Detaillierte Themen wurden im Dialog mit den Studierenden **im ersten Termin** erarbeitet. Folgende Schwerpunkte drängten sich aus Sicht der Professorin etwa damals auf:

D. „Drone Law“:

- Registrierung und Genehmigung von Drohnen im US-amerikanischen Bundesrecht
- Schadensersatzansprüche bei Drohnenfotos im Garten von Personen der Zeitgeschichte (Lebensumgebung der Familie Sussex).
- Recht der Detektion und Abwehr von Drohnen (inklusive Notwehr, Notstand, Nothilfe)

4.b. Content: Strukturierte Themenauswahl aus dem Wintersemester 2020/21 - UPDATE



E. „Legal Tech“

- „Videoverhandlungen“ und „-vernehmungen“ (102a VwGO, 128a ZPO; § 247a StPO)
- E-Justiz als Planwirtschaft – von der rechtlichen Eröffnung von „Märkten“ mit Benutzungszwang
- Schwierigkeiten mit dem beA (besonderes elektronisches Anwaltspostfach) – ohne Ende? [FAZ v. 02.09.2020, S. 16]
- AI in der Justiz – der „Robojudge“?
- AI in der Justiz – der „Robolawyer“?

4.c. Content: WINTERSEMESTER 2021/22 – Kollaborative Arbeit

Zum WiSe 2021/2022 wurden am ersten Termin kollaborativ mit den Studierenden die Themen ausgesucht wie erstmalig konkretisiert. Ein Beispiel aus der Seminartradition: Studierende mit Modell- und Drohnenflugerfahrung bearbeiteten entsprechende rechtliche Herausforderungen. Die Auswahl der Themen ist nach Überzeugung der Professorin erste Voraussetzung für effektives, effizientes, qualitativvolles und nachhaltiges Arbeiten in der Transdisziplinarität (an einem wirtschaftswissenschaftlichen Fachbereich einer Technischen Universität). Charakteristisch ist die Innovation im Recht wie der Technologie wie der Ökonomie. Deswegen sind die Thementraditionen der letzten Semester nicht exklusiv – neue Themen werden sowohl präsentiert als auch ausgewählt.